





## Ablauf: Betriebs- und Personalräte-Empfang Friedrichshain-Kreuzberg 2025

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg (Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin)

*Für diese Veranstaltung liegt eine Anerkennung als geeignet vor:*

- für Berliner Personalräte gemäß §42 (4) PersVG durch die Berliner Landeszentrale für politische Bildung ([hier zum Download](#))
- für Mitglieder eines Personalrats nach § 52 (2) BPersVG durch die Bundeszentrale für politische Bildung ([hier zum Download](#))
- für Mitglieder eines Betriebsrats nach §37 (7) BetrVG durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung ([hier zum Download](#))

Ab 9.30 Uhr Ankommen, Erfrischung, Kennen Lernen

10 Uhr **Einstieg, organisatorische Hinweise und Einordnung der Veranstaltung**

**Mustafa Gül-Peköz**, DGB-Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg

**Romana Wittmer**, Beauftragte für Gute Arbeit, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

**Das Ringen des Bezirksamts um Gute Arbeit in Friedrichshain-Kreuzberg -**

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung, im Anschluss Fragen und Antworten

**Regine Sommer-Wetter**, stellv. Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg und Stadträtin für Arbeit, Bürgerdienste und Soziales

10.45 Uhr **Aktuelles Diskussionsthema: Ausbildungsumlage Berlin - Was ist geplant? Was**

**bedeutet sie für Betriebs- und Personalräte?** Input, Kommentare und Diskussion

**Input: David Fischer**, SenASGIVA, Grundsatzangelegenheiten der beruflichen Bildung

**Kommentar: Heiko Glawe**, DGB Berlin-Brandenburg, Berufliche Bildung

**Kommentar: Martin Knauff**, Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein (FKU) e.V. und Regionales Fachkräfte-Bündnis

12 Uhr Mittagsimbiss, Möglichkeit zur Vernetzung

13 Uhr **Thematische Vertiefung in Arbeitsgruppen**

14.30 Uhr **kurzer Austausch im Plenum über die Erkenntnisse in den Arbeitsgruppen**

15 Uhr **Ende der Veranstaltung und Abschluss**

Möglichkeit und Einladung zur bilateralen Besprechung von Detailfragen

16 Uhr Verabschiedung

---

**Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin**

Abteilung Arbeit, Bürgerdienste und Soziales

Beauftragte für Gute Arbeit

Telefon:

030 - 90298 - 4819

E-Mail:

[gute-arbeit@ba-fk.berlin.de](mailto:gute-arbeit@ba-fk.berlin.de)

## Begrüßung und Eröffnung: Das Ringen des Bezirksamts um Gute Arbeit in Friedrichshain-Kreuzberg

**Regine Sommer-Wetter**, stellv. Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg und Stadträtin für Arbeit, Bürgerdienste und Soziales



Rund 40 Kolleg\*innen folgten der Einladung zum vierten Betriebs- und Personalräte-Empfang Friedrichshain-Kreuzberg in das Rathaus in Friedrichshain. Der Empfang wird gemeinsam vom DGB Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg und dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg im Kontext des Welttags für menschenwürdige Arbeit durchgeführt.

**Regine Sommer-Wetter**, stellv. Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg, begrüßte die Anwesenden recht herzlich und leitete inhaltlich ein. Regine Sommer-Wetter würdigte als Stadträtin für Arbeit das ehrenamtliche Engagement der Betriebs- und Personalräte und erläuterte Eckpunkte des Bezirksamts wie den Ausschluss von Minijobs bei Dienstleistungsaufträgen und Zuwendungen. Regine Sommer-Wetter, selber Mitglied einer Gewerkschaft und früher als Betriebsrätin tätig, machte ihre Unterstützung für diese nicht immer konfliktfreie Tätigkeit deutlich.

Im anschließenden Austausch wurden **aktuelle Probleme und Anliegen** angesprochen. Die fehlende Finanzierungssicherheit im Zuge der aktuellen Haushaltsverhandlungen war genauso Thema wie Lohndumping durch Outsourcing und der langwierige Kampf um die Rückführung beispielsweise bei Facility Dienstleistungen der Kliniken.

## Aktuelles Diskussionsthema: Ausbildungsumlage Berlin – Was ist geplant? Was bedeutet sie für Betriebs- und Personalräte?



**Input:** David Fischer, SenASGIVA, Grundsatzangelegenheiten der beruflichen Bildung

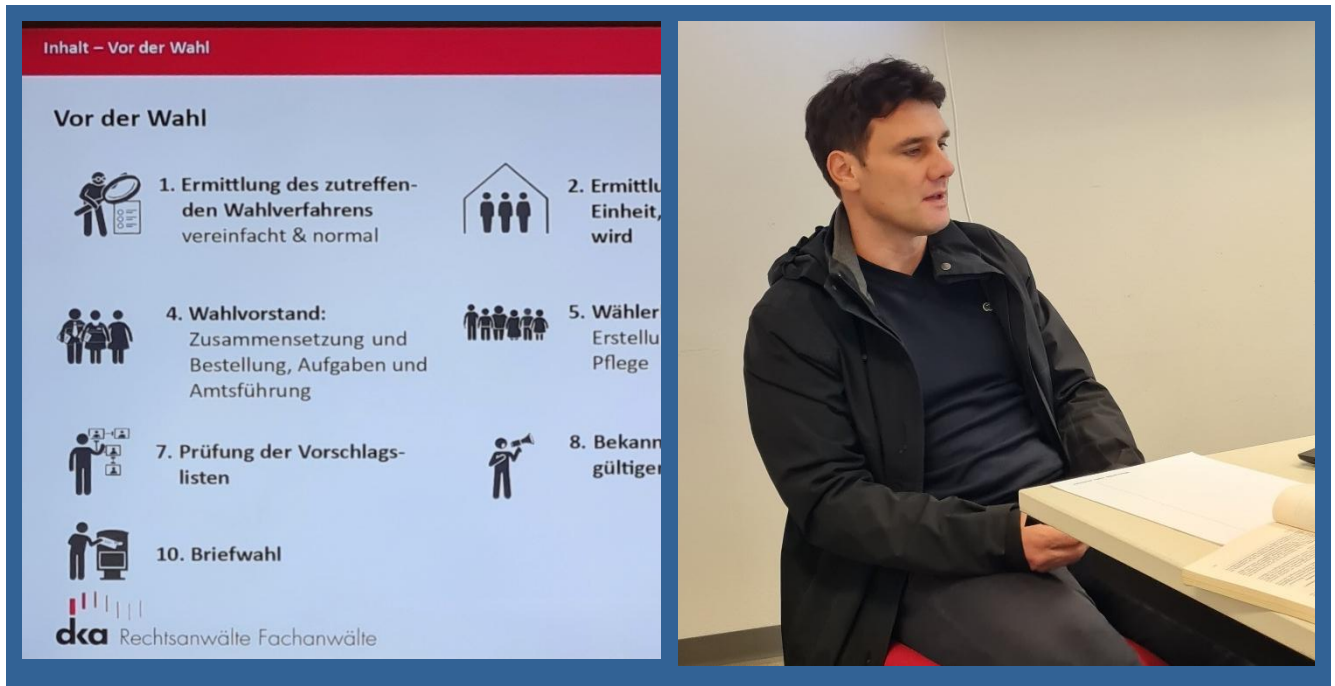
**Kommentar:** Heiko Glawe, DGB Berlin-Brandenburg, Berufliche Bildung

**Kommentar:** Martin Knauft, Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein (FKU) e.V. und Regionales Fachkräfte-Bündnis

Der Ausbildungsmarkt im Land Berlin ist seit vielen Jahren sowohl von **Versorgungs- als auch Passungsproblemen** geprägt. Der großen Nachfrage von ausbildungssuchenden Jugendlichen steht kein ausreichendes Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen gegenüber. In der **Ausbildungsplatzumlage** sollen Unternehmen einen vorher festgelegten Betrag in einen gemeinsamen Fonds einzahlen, unabhängig davon, ob sie ausbilden oder nicht. Aus diesem Fonds bekommen ausbildende Betriebe einen Teil der Kosten der Berufsausbildung erstattet. Ziel ist, über ein solidarisches Finanzierungssystem die duale Berufsausbildung zu unterstützen und das Angebot an Ausbildungsplätzen in Berlin zu verbessern. Hier [ein Faktenblatt](#) sowie [FAQ](#).

In den anschließenden **Kommentaren und der Diskussion** wurden darüber hinaus Fragen der Berufsorientierung, des Übergangs von Schule zu Beruf sowie die konkrete Ausgestaltung des Ausbildungsförderungsfonds (ist die Umlage schlank oder ein Bürokratiemonster?) erörtert. Betriebs- und Personalräte können viel zur Förderung der betrieblichen Ausbildung tun, alle sollten mit Jugendlichen reden und diese einbeziehen, um passgenaue Angebote zu entwickeln.

## Thematische Vertiefung in Arbeitsgruppen - AG 1: Betriebsratswahl 2026



The image shows a presentation slide on the left and a photograph of a man on the right. The slide is titled 'Inhalt - Vor der Wahl' and lists 10 steps for the election process. The man is sitting at a desk, looking towards the right.

**Inhalt - Vor der Wahl**

**Vor der Wahl**

1. Ermittlung des zutreffenden Wahlverfahrens vereinfacht & normal
2. Ermittlung der Wahlereinheit, die gebildet wird
3. Wahlverfahren
4. Wahlvorstand: Zusammensetzung und Bestellung, Aufgaben und Amtsführung
5. Wählerverzeichnis: Erstellung und Pflege
6. Wahlverfahren
7. Prüfung der Vorschlagslisten
8. Bekanntmachung der Wahlverfahren
9. Wahlverfahren
10. Briefwahl

dka Rechtsanwälte Fachanwälte

### AG 1: Betriebsratswahl 2026: was ist zu tun? Does und Dont's?

Im Zeitraum vom 1. März bis 31. Mai 2026 finden die Betriebsrats-Neuwahlen statt. Von den ersten Schritten bis zur Auszählung der Stimmen: Hier gibt es einen Überblick über wichtige Schritte - konkrete Nachfragen werden geklärt. Im Workshop werden sowohl rechtliche Grundlagen gegeben als auch hilfreiche Tipps für jede Wahlphase. Notieren Sie bei der Anmeldung gerne konkrete Fragen oder Probleme.

**Damiano Valgolio**, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, ist Fachanwalt für Arbeitsrecht und Gründungspartner der Kanzlei DKA Rechtsanwälte und Fachanwälte, außerdem ist er im Team der Rechtsberatung für die IG Metall Berlin tätig.

In seinem Input gab Damiano Valgolio eine **Übersicht** über die verschiedenen Schritte für **Maßnahmen vor, während und nach der Betriebsratswahl**. Ergänzend dazu konnten die teilnehmenden Kollegen\*innen **konkrete Fragen oder Anliegen** einbringen und klären. U.a. wurden thematisiert:

- die Regelungen zur Quotierung für das Minderheitengeschlecht „divers“
- Probleme wie die Rekrutierung von Nachwuchs oder Sprachprobleme
- Der Wechsel zwischen Personen- und Listenwahl

Verwiesen wurde auch auf Tools wie den digitalen Wahlhelfer der Gewerkschaften, der im Zusammenhang mit Wahlvorstandsschulungen erhältlich ist.

## Thematische Vertiefung in Arbeitsgruppen - AG 2: Digitalisierung der Betriebs- und Personalrats-Arbeit: von der digitalen Zusammenarbeit bis zum Einsatz von KI



**Birte Komosin** ist Projektreferentin beim Bildungsträger Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg gGmbH im [Projekt „Zukunftscenter Berlin“](#) und spezialisiert auf die Themen KI und Digitale Kommunikation.

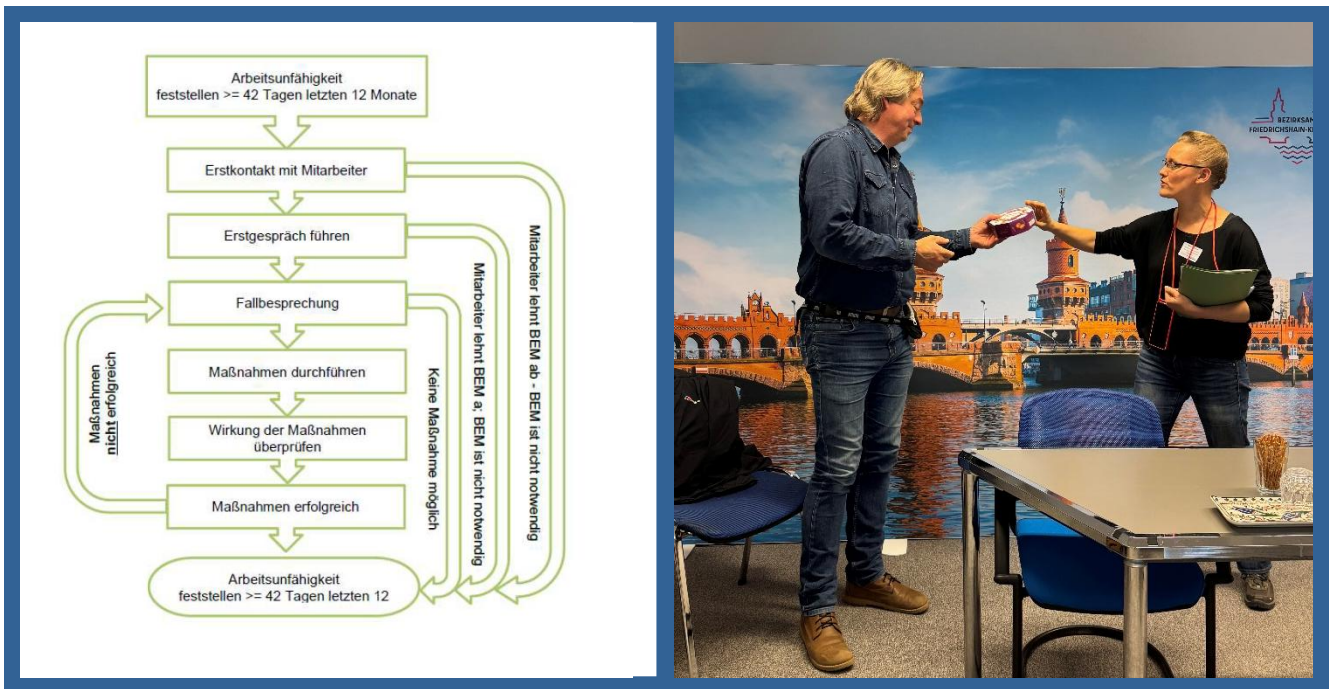
Wer auf dem Laufenden bleiben will, kann sich für den [Newsletter von Arbeit und Leben Berlin für betriebliche Interessenvertretungen](#) anmelden.

Im Workshop thematisierte sie **Themen** wie:

- Digitale Helfer für die Betriebsratsarbeit - wie man mit smarten Tools Zeit sparen kann und die interne Kommunikation erleichtert
- Interne Öffentlichkeitsarbeit - welche Kommunikationsmedien sinnvoll sind und welche digitalen Tools den BR/PR unterstützen können
- KI für die BR-/PR-Arbeit nutzen - KI-Tools, Grundlagen des Promptings, Tipps und Hinweise zur Nutzung, verantwortungsvoller Einsatz
- "Digital Clean-Up" für Betriebs- und Personalräte - Datenmüll vermeiden, Ablagen und Postfächer aufräumen, Datenschutz einhalten

Die **Präsentation** - die viele hilfreiche Links und Tipps enthält - [steht hier zum Download zur Verfügung](#).

## Thematische Vertiefung in Arbeitsgruppen - AG 3: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) - Rahmen und praktische Fragen



**Alexander Kühl**, INIFES gGmbH, Außenstelle Berlin ist Referent für BEM-Schulungen, begleitet und berät Behörden und Betriebe zu Gesundheits- und Nachhaltigkeitsstrategien

Das BEM soll Kollegen\*innen, die länger als sechs Wochen arbeitsunfähig waren, bei der Integration in den Betrieb sowie den Erhalt und die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit helfen. Fehlzeiten sollen reduziert und Arbeitsplätze gesichert werden. In der Praxis stellen sich viele Fragen vom Führen der BEM-Gespräche bis hin zur Umsetzung von Maßnahmen. Wie sind diese Themen geregelt und welche Erfahrungen werden gemacht?

Alexander Kühl erklärte die **gesetzlichen Grundlagen** und gab praktische Hinweise zur Umsetzung eines wirksamen BEM-Prozesses. Er gab Anregungen zum Aufbau einer gelebten BEM-Kultur und betonte die wichtige Rolle sowie die Aufklärungs- und Unterstützungsfunktion von Personal- und Betriebsräten. Während des Workshops beteiligten sich aktiv die Teilnehmenden am Austausch, berichteten von eigenen Erfahrungen und diskutierten Umsetzungsprobleme sowie gute praxisorientierte Lösungsansätze aus Ihren Betrieben und Dienststellen.

Die **Präsentation** steht [zum Download hier bereit](#).

